

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



ATTRAKTIVES AALEN
Delegation aus Stuttgart beeindruckt von Sanierungserfolgen der Stadt.
Seite 2



STADTHALLE
Parkplatz-Chaos rund um die Stadthalle beseitigen.
Seite 2



WEIHNACHTSLAND
OB Rentschler eröffnete am Montag, 24. November das Aalener Weihnachtsland.
Seite 2



KATJA STARK
Neue Amtsleiterin für das Amt für Soziales, Jugend und Familie.
Seite 3



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

REALISIERUNGS-WETTBEWERB IN VORBEREITUNG UND DETAILLIERTES RAUMKONZEPT SOLL ERARBEITET WERDEN

Gemeinderat stellt die Weichen für den Kulturbahnhof

Das „Herz des Stadtovals“ hat in der Sitzung des Gemeinderats am 20.11.2014 begonnen zu schlagen, es wurde der Beschluss zur Vorbereitung der Auslobung eines nicht-offenen Realisierungswettbewerbs für den Kulturbahnhof gefasst. Vorher wird die Verwaltung dem Gremium noch ein detailliertes Raumkonzept vorstellen. Das zukünftige Kulturzentrum soll in die ganze Region wirken und eine überregionale Anziehungskraft entwickeln.

Der Kulturbahnhof wird ein zentrales Element der Investitionen in ein „Attraktives Aalen“ sein, insbesondere auf dem Stadt oval und soll dort städtebauliche Akzente setzen. Um zu konkreten Plänen zu gelangen, wurde die Durchführung eines nicht-offenen Realisierungswettbewerbs mit 16 teilnehmenden Büros beschlossen. „Ich freue mich, dass der Gemeinderat hinter diesem wichtigen Projekt steht, jetzt können wir weiter an der Planung arbeiten“, freute sich Oberbürgermeister Rentschler über das klare Signal aus dem Rat, das Projekt weiter voranzubringen.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler erläuterte den Ablauf des Verfahrens. Der

Wettbewerb ist aufgrund des Auftrags-Volumens europaweit auszusuchen.

Sechs der insgesamt 16 Wettbewerbsteilnehmer soll der Gemeinderat vorab bestimmen und um Einreichung von Planungsvorschlägen bitten. Hierbei beabsichtigt die Verwaltung die Hälfte der sechs Plätze für Büros aus der Region vorzusehen. Die noch offenen weiteren Plätze werden von einem Preisgericht aus den eingegangenen Bewerbungen ausgelost. Das Preisgericht wird mit Vertretern aus allen Fraktionen besetzt werden. Für die kompetente Betreuung des Wettbewerbsverfahrens wurde das Stuttgarter Planungsbüro „StadtLandPlan“ verpflichtet, das in enger Abstimmung mit der Stadt den Prozess bis zur Vergabe begleiten soll.

ZEITPLAN

Nach Abstimmung mit der Architektenkammer und der Zusammenstellung des Preisgerichts, kann Ende Februar / Anfang März 2015 der Wettbewerb ausgelobt werden und die Auswahl unter den eingegangenen Bewerbungen getroffen werden.



Konzept-Studie

Liebel/Architekten BDA

Das weitere Verfahren wird bis Juli dauern, angestrebt ist eine Entscheidung im Gemeinderat noch vor der Sommerpause, spätestens im August 2015.

NUTZUNGSKONZEPT

Vor der Wettbewerbsauslobung wird die Verwaltung ein detailliertes Raum- und Nutzungskonzept für den neuen Kulturbahnhof vorlegen. Derzeit sind bereits Nutzungen durch die Städtische Musikschule, das städtische Orchester und das Theater der Stadt Aalen angedacht. Neben einem Gastronomiebetrieb mit Außenbewirtung

sollen noch die Spiel- und Theaterwerkstatt (STOA) und das Kino am Kocher Räume erhalten. Ein Veranstaltungssaal mit einer Kapazität von 150 bis 300 Sitzplätzen wird gemeinsam von allen Kulturschaffenden im Kulturbahnhof genutzt werden. Das zu entwickelnde Konzept soll in enger Abstimmung mit den zukünftigen Nutzern mögliche gemeinsame Nutzungen und Synergien ausloten.

KOSTEN

Für das Projekt wird mit Nettokosten in Höhe von 10,5 Mio Euro gerechnet.

STADT AALEN UND BUND FÜR HEIMATPFLEGE PLANEN UMFANGREICHES PROGRAMM – GEMEINDERAT GENEHMIGT FINANZMITTEL IN HÖHE VON 45.000 €

Monsignore Sieger Köder feiert 2015 den 90. Geburtstag

Der gebürtige Wasseralfinger Maler und Pfarrer Monsignore Sieger Köder wird am 2. Januar 2015 seinen 90. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass plant die Stadt Aalen ein umfangreiches Programm zur Würdigung dieser außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeit. Nicht nur in sei-

nem Geburtsort Wasseralfingen, auch in Aalen sollen große Ausstellungen während des Jubiläumsjahres gezeigt werden.

Am Donnerstag, 20. November stellte Oberbürgermeister Thilo Rentschler den aktuellen Planungsstand dem Gemeinderat vor.

Die Stadträte billigten das städtische Konzept und beschlossen für das Sieger-Köder-Jahr Finanzmittel in Höhe von 45.000 € bereitzustellen. Der Bund für Heimatpflege Wasseralfingen wird weitere 15.000 € beisteuern und auch mit zwei Sieger-Köder-Ausstellungen das Programm wesentlich mitgestalten.

Geplant sind drei Ausstellungen während des gesamten Jubiläumsjahres. Den Auftakt macht unter der Federführung des Bundes für Heimatpflege Wasseralfingen eine große Retrospektive-Schau im Bürgerhaus Wasseralfingen, die sowohl Malerei als auch Plastiken umfassen wird. Die Eröffnung soll Ende Februar / Anfang März in Anwesenheit von Kardinal Kasper in der Pfarrkirche St. Stephanus in Wasseralfingen gefeiert werden. Hierzu plant der Bund für Heimatpflege die Herausgabe eines Ausstellungskatalogs.

In der neu gestalteten Rathausgalerie in Aalen wird ab 19. Juli bis zum 13. September 2015 der Zeichner und Karikaturist Sieger Köder mit einer Ausstellung gewürdigt.

SIEGER-KÖDER-WEG WASSERALFINGEN

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Ausstellung in Aalen ist die Einweihung des Sieger-Köder-Weges in Wasseralfingen geplant. Der bereits bestehende Sieger-Köder-Weg soll im Jubiläumsjahr mit Werken verschiedener regionaler Künstler ergänzt und ausgebaut werden. Unter dem Titel „Dabei kann man an jenes denken“ sollen sich die Künstler mit Stelen, Plastiken, Installationen auf das Schaffen des großen Künstlers beziehen. Der Bund für Heimatpflege Wasseralfingen hat bereits einige Künstler zur Teilnahme gewonnen. So werden u.a. Hannes Münz, Werner Zais, Rudolf Kurz und Karl Ulrich Nuss mit Werken vertreten sein.

ÜBERREGIONALE WERBUNG UND VERMARKTUNG

Das Sieger Köder Jahr wird überregional in Zusammenarbeit mit den anderen Köder-Museen und Wirkungsstätten in der Region beworben werden. Des weiteren ist geplant, die Sonderausstellungen mit touristischen Angeboten der Stadt Aalen zu kombinieren.



Vorweihnacht in Aalen 2014

Spritzenhausplatz | „Tiefer Stollen“ Wasseralfingen
Schloss Fachsenfeld | Marktplatz und Rathausfoyer

Vorweihnacht in Aalen 2014

* Aalener Weihnachtsland - „Es weihnachtet mehr...“

Spritzenhausplatz, Innenstadt, 24. November bis 23. Dezember 2014, täglich von 11 bis 20 Uhr

* Weihnachtsmarkt im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“

Braunenberg, Aalen-Wasseralfingen, 5. bis 7. Dezember 2014
Freitag, 16.30 Uhr bis 21 Uhr und Samstag, 11 bis 21 Uhr, (jeweils letzte Einfahrt 20 Uhr), Sonntag, 11 bis 19 Uhr (letzte Einfahrt 18 Uhr). Einfahrt in den Stollen: 3 Euro.

* Fachsenfelder Schlossadvent

Schloss Fachsenfeld, Aalen-Fachsenfeld, 30. November 2014, 7. und 14. Dezember 2014 von 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei

* Besingliches Aalen

Marktplatz, Innenstadt, Donnerstag, 11. Dezember 2014, 17 Uhr

Sitzungen im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZ-AUSSCHUSS

Mittwoch, 3. Dezember 2014, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 4. Dezember 2014, 15 Uhr

13:30 Uhr Besichtigung des Bahnhofs nach der abgeschlossenen Modernisierung.
14.15 Uhr Baggerbiss am Nördlichen Stadtgraben

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 15 Uhr

14 Uhr Besichtigung der Baustelle Kocherrenaturierung Breitwiesen.

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Ausschüssen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Weihnachtszauber im Haus der Jugend in Aalen

Zur schönen besinnlichen Weihnachtszeit können es sich die Kinder im Haus der Jugend bei Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsbasteleien und leckerem Punsch gemütlich machen.

Der Weihnachtszauber findet am: 6., 13., und 20. Dezember 2014 jeweils von 14 bis 16 Uhr im Haus der Jugend in Aalen statt.

Alter: Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Unkostenbeitrag: 6 Euro (für alle 3 Kurstage)

Anmeldung bis spätestens 1. Dezember 2014 im Haus der Jugend in Aalen, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, Telefonnummer: 07361 52497-0, -17 (Begrenzte Teilnehmerzahl)

Betriebsversammlung der Stadtwerke Aalen

Aufgrund einer Betriebsversammlung haben alle Dienst- und Betriebsstellen der Stadtwerke Aalen am Donnerstag, 27. November 2014 ab 12.30 Uhr geschlossen. Die Bäder (Thermalbad, Hallenbad und Lehrschwimmbecken Ebnat) sowie die Parkhäuser und Tiefgaragen sind geöffnet.
Stadtwerke Aalen



Urweltmuseum wird umgebaut

SCHLISSUNG AB DEM 1.12.14 BIS ZUM FRÜHJAHR 2015

Noch in diesem Jahr soll das „Spion-Rathaus“ modernisiert und für die weitere Nutzung durch den Touristik-Service im Erdgeschoss ertüchtigt werden. Des weiteren soll das Urweltmuseum unter der Regie des Geologen-Vereins Aalen eine zeitgemäße Ausstellungspräsentation erhalten.

Das historische Gebäude muss für die neue Nutzung in den Bereichen Heizung und Elektrotechnik saniert werden. Aus diesem Grund ist das Urweltmuseum ab 1. Dezember 2014 bis voraussichtlich Frühjahr 2015 geschlossen. Ab dem 8. Dezember müssen für die Bauarbeiten die Arkaden des Gebäudes geschlossen werden. Diese werden jedoch nach dem grundlegenden Umbau wieder frei zugänglich sein.

MUSIKSCHULE

Konzert der Jugendkapelle des Musikvereins Fachsenfeld unter der Leitung von Chris Wegel sowie die Jugendkapelle Aalen unter der Leitung von Ralf Eisler.
Samstag, 29. November 2014 | 20 Uhr | Festhalle Fachsenfeld

Tag der offenen Tür im Bürgerhaus
Konzert, Informationen, Schnupperstunde und vieles mehr rund um die Zweigstelle Wasseralfingen
Samstag, 29. November 2014 | 11 bis 17 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

Vorspiel
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Saxophon-Klasse von Daniela Müller
Montag, 1. Dezember 2014 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Fachbereich-Konzert-Streicher
Es musizieren Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Streichinstrumente
Dienstag, 2. Dezember 2014 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

DELEGATION AUS STUTTGART ZEIGT SICH BEEINDRUCKT VON DEN SANIERUNGSERFOLGEN IN DER STADT

Attraktives Aalen



Dieter Haberkorn, Ines Hübsch, Jutta Heim-Wenzler, Cornelia Redlinger, Ralph König und Dr. Martin Schelberg

Eindrücklich kann in Aalen die positive Wirkung des Stadtumbaus auf die Wohn- und Lebensqualität erlebt werden: Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen (MWF) sowie des Regierungspräsidiums Stuttgart haben am 13. November 2014 die Stadt Aalen besucht. Ministerialrat Ralph König, Leiter des Referats Städtebauliche Erneuerung und sein Kollege Ministerialrat Dieter Haberkorn haben sich gemeinsam mit Dr. Martin Schelberg und Ines Hübsch vom Regierungspräsidium Stuttgart, Referat Stadtplanung ein Bild über den Stand der zahlreichen Sanierungsgebieten in Aalen gemacht. Der Austausch mit den zuständigen Fachleuten der Behörden bringt der Stadtverwaltung immer wieder sehr wertvolle Hinweise für die weitere Planung der Sanierung in den Stadtteilen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat sich für die finanzielle Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und des Bundes bei den vielfältigen Sanierungsprojekten der Stadt bedankt. Die Bandbreite der umgesetzten Maßnahmen reicht von der

Modernisierung privater Wohn- und Geschäftshäusern und der Umgestaltung von öffentlichen Räumen bis zur Schaffung von Infrastruktureinrichtungen. Die Fußgängerzone in Aalen, das Weststadtzentrum, die Festhalle in Unterkochen, die Ortsmitte Wasseralfingen, die Ortsmitte Unterkochen, der Spielplatz an der Knöcklingstraße sind nur einige wenige Beispiele für eine gelungene Kooperation mit Bund und Land. Diese und viele andere Maßnahmen im Stadtgebiet tragen wesentlich zur Lebensqualität in der Stadt bei. „Die Städtebauförderung ist ein wichtiges Instrument der Stadtentwicklung. Sie konzentriert sich nicht nur auf städtebauliche und gestalterische Sanierungsaufgaben, sondern gleichermaßen auf wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte“, so Ralph König.

Das Themenspektrum der Maßnahmen, die aktuell von der Stadt Aalen angegangen werden, wurde von den Besuchern aus Stuttgart mit großem Interesse aufgenommen. Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler hat gemeinsam mit der Leiterin des Stadtplanungsamtes Ingrid Stoll-Haderer und

Eva Emmenecker, die sich bei der Stadt Aalen seit Jahren als Beauftragte für die Stadtplanung einsetzt, die Gäste durch die Sanierungsgebiete in Aalen geleitet. Trotz Novemberwetter zeigte sich die belebte Innenstadt beim Rundgang am Donnerstag von ihrer besten Seite: renovierte Wohn- und Geschäftshäuser, interessante Dienstleistungsangebote, viele Besucherinnen und Besucher, eine gut gestaltete Fußgängerzone. Die Delegation war vom Stadtbild und der Atmosphäre in der Stadt sehr angetan. Dieter Haberkorn freute sich besonders über den erfolgreichen Einsatz der Städtebaufördermittel, da er die Stadt seit Jahren immer wieder besucht. „Es ist erstaunlich und erfreulich wie viele Projekte in Aalen in den letzten Jahren gelaufen sind. Man spürt vor Ort welche positiven Auswirkungen mit den Finanzmitteln der Städtebauförderung erzielt werden können. Diese Erfahrung ist gerade für das Land Baden-Württemberg besonders hervorzuheben, starke und lebendige Städte im Land tragen zum Erfolg des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg bei“.

ENORME BEDEUTUNG DER PROJEKTE

Begrüßt wurde, dass mit der künftigen Wohnbebauung im Quartier am Stadtgarten und dem Bau von Wohn- und Geschäftshäusern an der Beinstraße ein gelungener Abschluss der Sanierungsbemühungen im Gebiet „Soziale Stadt Nördliche Innenstadt“ erreicht wird. Nicht verborgen blieben jedoch die bisher ungelösten Probleme vor allem am östlichen Rand der Altstadt. Trotz der geplanten Umgestaltung des Ellwanger Torplatzes verbleibt für die Zukunft noch ein großer Bedarf die städtebauliche Erneuerung voranzutreiben. Erfreulich ist dagegen die positive Entwicklung im Sanierungsgebiet Röttenberg. Mit der Umgestaltung des Jugend- und Nachbarschaftszentrums zum „Treffpunkt Röttenberg“ wird die seitherige Zielsetzung im Gebiet neben den Wohnverhältnissen auch das soziale Miteinander zu fördern gesetzt. Schon allein die Größe der beiden Stadtbaugebiete „Maiergasse“ in Wasseralfingen und „Stadtoval“ in der Kernstadt, zeigt die enorme Bedeutung dieser Projekte für die Gesamtstadt. Der Abbruch der alten Gebäudesubstanz und die Freilegung der Areale sind ein erster Entwicklungsschritt. Bau-Bürgermeisterin Jutta Heim-

Wenzler erläuterte, welches Potential die leer geräumten Flächen für die Wohnungsbauoffensive der Stadt haben: „Mit der Schließung dieser Baulücken werden im Stadtgebiet rund 250 Wohneinheiten entstehen. Neue Grünflächen, neue Wegeverbindungen und neue Nutzungen werden auch der Bevölkerung in den umliegenden Bestandsgebieten zu Gute kommen. Sehr gut ist heute schon im Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“ erlebbar welche wirtschaftliche Bedeutung und gesellschaftliche Auswirkung Sanierungsmaßnahmen haben können. Sie dürfen daher nie isoliert gesehen werden. Im Hinblick auf eine gute Lebensqualität und einen starken Wirtschaftsstandort lohnen sich die Aufwendungen in den Sanierungsgebieten der Stadt.“

Das große Stadtgebiet und die zahlreichen Ortsteile bedingen eine enorme Spannweite der Vorhaben in der Stadt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler gab einen kleinen Ausblick in die Zukunft: „Die Stadt beschäftigt sich zur Zeit intensiv mit dem Entwicklungspotential im Norden der Innenstadt. Heute schon bekannte Investitionen, die von verschiedenen privaten Akteuren und Firmen geplant sind, sind eine gute Basis für die Zukunft der Stadt. So wird zum Beispiel der Stadtbau in Phasen über die Innenstadt und den Stadtgarten hinaus weiter in die nördlichen Bereiche der Kernstadt vordringen. Im Blickfeld ist aber nicht nur das Bauen und Gestalten der Stadt, es geht auch um gesellschaftliche Prozesse. Stadtbau umfasst vielfältige Themen. Wohn- und Aufenthaltsqualität, Grün in der Stadt, sichere und attraktive Wegeverbindungen zwischen benachbarten Stadträumen, Raum für neue Dienstleistungen, Klimaverbesserung oder ganz konkret ein erlebbarer Kocher als prägendes Element in der Stadt und vieles mehr ist zu diskutieren und zu planen. Ich bin mir sicher, eine konsequente Fortführung der Stadtentwicklung bringt neuen Schwung.“

Die Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen und des Regierungspräsidiums haben der Stadt den Rat gegeben, an eine langfristige und abschnittsweise Entwicklung zu denken. Denn nur so kann ein erfolgreicher Stadtumbauprozess zum Wohle der Stadt erreicht werden.

OB RENTSCHLER BETONT HOHES MASS AN VERTRÄGLICHKEIT MIT UMGEBUNG ALS WICHTIGES PLANUNGSKRITERIUM

Parkplatz-Chaos rund um die Stadthalle beseitigen

Im Oktober hatte die Stadtverwaltung im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung ein erstes Konzept zur Verbesserung der Parksituation an der Stadthalle vorgestellt und es wurden Planungen für eine Verbesserung des Stadthallen-Foyers angestellt. Mit großer Mehrheit sahen die Stadträte einen Bedarf für die Halle als gegeben. Jetzt erläuterte Oberbürgermeister Thilo Rentschler gemeinsam mit Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher und den zuständigen Fachämtern vor Ort den aktuellen Sachstand.

Vorgestellt wurden als mögliche Varianten:
* die Parkplätze hinter der Stadthalle am Rand des Parks Schillerhöhe, die mit

geringem Eingriff in die Grünanlage zu realisieren sind und
* gemäß dem Auftrag aus dem Ausschuss weitere Parkplätze vor der Stadthalle auf dem Berliner Platz in einem Parkhaus anzubieten
„Wir prüfen nun beide Varianten und der Gemeinderat wird dann auf dieser Grundlage entscheiden können. Wir suchen die Lösung mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis und einer verträglichen Variante für die Nachbarschaft. Wir haben aus dem Rat ein klares Bekenntnis zum Standort der Stadthalle. Nun muss der nächste Schritt zur Stärkung der Stadthalle mit mehr Parkplätzen und Foyererweiterung gemacht werden“, erläuterte Oberbürgermeister



Die Aalener Stadthalle

Rentschler das weitere Vorgehen. Das Foyer könne in einer kleinen Lösung über dem Haupteingang ausgebaut werden. Damit bekomme die Halle weitere wertvolle Flächen für den Veranstaltungs- und Konferenzbetrieb. „Bei einer ausverkauften Halle mit 1.000 Gästen lässt sich die Bewirtung im Foyer dann auch besser abwickeln“, ergänzte Bürgermeister Fehrenbacher die Ausführungen des OB.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Baum ab - nein danke? Wie Bürger die Bäume in ihrem Wohnumfeld schützen können.
Mittwoch, 26. November 2014 | 19 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Schulden - was nun? Einführung in das Verbraucherinsolvenzverfahren.
Dienstag, 2. Dezember 2014 | 10 Uhr | Torhaus

FUNDSACHEN

Katzenbaby, weiß-braun getigert, Fundort: Forststraße. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Handy, Fundort: DM-Markt im Mercatura. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Aalener Weihnachtsland eröffnet

Begleitet vom Nikolaus, zwei Engeln und einer Kinderschar hat Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Montag, 24. November das Aalener Weihnachtsland eröffnet.

Vom Rathausvorplatz bewegte sich der weihnachtliche Zug unter Begleitung vieler Erwachsener und Kinder durch die beleuchtete Innenstadt zum Spritzenhausplatz. Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden von Aalen City aktiv, Dr. Eberhard Schwerdtner und dem Betreiber des Weihnachtslandes Georg Löwenthal fand anschließend die offizielle Eröffnung des traditionellen Weihnachtsmarktes statt. Viele Besucherinnen und Besucher hatten sich unter den Platanen des Spritzenhausplatzes zur Eröffnung eingefunden.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler erinnerte daran, dass die heilige Familie vor 2000 Jahren nach der Geburt Christi fliehen musste. Leider seien auch in der heutigen Zeit noch viele auf der Flucht und müssten eine neue Heimat suchen. OB Rentschler dankte Aalen City aktiv und Herrn Löwen-

thal sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die in diesem Jahr 30 Stände auf dem Spritzenhausplatz aufgebaut haben. Der Vorsitzende des Innenstadtsvereins Aalen City aktiv, Dr. Eberhard Schwerdtner lud alle Besucher des Weihnachtsmarktes dazu ein, auch die tollen Geschäfte in Aalens Innenstadt zu besuchen.

Die Augen der Kinder strahlten, als sie vom Nikolaus und seinen Engeln mit Lebkuchen und Süßigkeiten beschenkt wurden. Das märchenhafte Aalener Weihnachtsland auf dem Spritzenhausplatz ist bis zum 23. Dezember 2014 täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Die 30 Weihnachtshäuschen laden zu einem Besuch und gemütlichem Beisammensein ein. Verlockender Duft von Lebkuchen, gebrannten Mandeln und Glühwein, eine beleuchtete Weihnachtspyramide, die liebevoll gestaltete Krippe mit Schafstall sowie geschnitzte Holzbänke und Tannenbäume sorgen für Waldatmosphäre und Weihnachtsstimmung. Die Standbetreiber halten manche Gaumenfreude bereit.



OB Rentschler eröffnete zusammen mit dem Nikolaus und seinen Engeln das Weihnachtsland Aalen

Für Kinder gibt es eine Krippe mit Tieren zu bestaunen, ein Kinderkarussell und sonntags werden in der Begegnungsstätte von 15 bis 16 Uhr Märchen erzählt. Wer sich schon immer einmal einen besonderen Weihnachtsschmuck gewünscht hat, für den stellt ein Glasbläser Kugeln und Figuren

nach dem Wunsch der Gäste her.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Chorkonzerten oder After-Work-Party sowie ein Weihnachtsbriefkasten für die Wünsche an das Christkind runden diesen individuellen Markt ab.

Neue Amtsleiterin für das Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen gewählt



OB Thilo Rentschler gratuliert Katja Stark zur Wahl

In seiner Sitzung am 20. November 2014 hat der Gemeinderat der Stadt Aalen Katja Stark zur neuen Amtsleiterin für das Amt für Soziales, Jugend und Familie gewählt. Die Dipl. Verwaltungswirtin (FH) hat sich gegen zwei Mitbewerber durchgesetzt. Katja Stark ist 1970 geboren, lebt in Giengen und leitet seit 2004 das Amt für Bildung und Soziales der Stadt Giengen. Die Stelle der Amtsleiterin wurde öffentlich ausgeschrieben worden, nachdem die Leiterin Johanna Gärtner ins Polizeipräsidium gewechselt ist. Stark übernimmt die Verantwortung für eines der größten Ämter der Stadtverwaltung mit rund 130 Beschäftigten. Der Dienstantritt wird noch bekanntgegeben.

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist im Dezember bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls.

Der Gasriese Jupiter baut seine Sichtbarkeit jetzt deutlich in die erste Nachthälfte aus und erstrahlt in hellem Glanz am Firmament. Im Teleskop zeigen sich kontrastreiche Wolkenbänder sowie riesige Sturmstrukturen wie der berühmte „Große Rote Fleck“. Schon innerhalb weniger Stunden ist die Bewegung der von Galileo Galilei entdeckten vier großen Monde Io, Europa, Ganymed und Kallisto um ihren Planeten beobachtbar. Neben Jupiter ist auch noch der Planet Mars beobachtbar, der allerdings seine Opposition schon lange hinter sich hat und deshalb auch nur halb vergrößerten

Fernrohr keine Oberflächendetails mehr preisgibt. Gegen Monatsende taucht unser innerer Nachbarplanet Venus wieder als heller „Abendstern“ am Westhimmel kurz nach Sonnenuntergang auf. Sternschnuppenbeobachter können sich auf den 13. Dezember freuen, für den in den frühen Morgenstunden das Maximum der sogenannten „Geminiden“ vorhergesagt ist. Beobachtungsschwerpunkt im Dezember sind ferner die nahen offenen Sternhaufen des Winterhimmels wie „Plejaden“, „Hyaden“ und „Krippe“. Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten. Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmal. Der Besuch ist kostenlos.

Der Winter kommt - Räum- und Streupflicht beachten

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate macht die Stadt Aalen alle Straßenanlieger auf ihre Verpflichtung zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege und sonstiger in der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen festgelegten Flächen aufmerksam. Innerhalb der geschlossenen Verkehrsflächen muss bei Schneehäufungen sowie bei Schnee- und Eisglätte geräumt und gestreut werden.

Geräumt werden müssen Gehwege und die sonstigen Flächen (Flächen am Rande von Fahrbahnen ohne Gehwege, Flächen am Rande von verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerbereichen) in einer Breite von 1,50 m, so dass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist.

Räumpflichtig sind nach der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen die Straßenanlieger. Als solche gelten die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken (z.B. an einer Straße liegen, oder von einer Zufahrt bzw. einen Zugang haben oder zu denen eine rechtliche und tatsächliche Zugangsmöglichkeit besteht). Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

Zum Bestreuen sollte möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche

verwendet werden. Die Verwendung von auftauenden Mitteln wie Salz oder salzhaltigen Stoffen ist grundsätzlich verboten. Als Ausnahmen hierfür gelten z.B. Eisglätte oder gefährliche Steigungsstellen.

Die Gehwege und sonstigen Flächen müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr.

INFORMATIONEN ZUM WINTERDIENST

Die städtischen Räum- und Streufahrzeuge räumen die Wege und Plätze im Stadtgebiet und in den Teilorten nach einem gesetzlich vorgeschriebenen dreistufigen nach der Priorität abgestuften Räumplan.

Oberste Priorität bei der Räumung haben die Hauptstraßen, die der Durchführung und die Wege für den Linienverkehr der Omnibusse. Bei sehr starkem Schneefall können nur diese Flächen geräumt werden. Zweite Prioritätsstufe genießen die Gefällstrecken. Danach, an dritter Stelle, kommt die Räumung der Siedlungs- und Wohnstraßen.

Mit Kleinräum- und Handräumgeräten werden Gehwege und Fußgängerüberwege geräumt, die nicht der Räum- und Streupflicht privater Anlieger unterliegen.

STADTBIBLIOTHEK

Großer Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Sparfüchse aufgepasst: Von Montag, 1. Dezember bis Dienstag, 30. Dezember 2014, findet im Erdgeschoss der Aalener Stadtbibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten der alljährliche große Bücherflohmarkt statt. Hier können alle Lesehungrigen Medien zum Preis von 0,50 bzw. 1 Euro erwerben. Verkauft werden ausgemusterte Zeitschriften, Bücher, DVDs, CDs, CD-ROMs und Spiele aus dem Erwachsenen- sowie Kinderbereich.

Kinderkino

„MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN“, ANIMATIONSFILM FÜR KINDER AB FÜNF JAHREN, EINTRITT FREI.

Am Freitag, 28. November 2014 zeigt die Stadtbibliothek im Torhaus, Paul-Nulmschneider-Saal um 15 Uhr den weltweiten Film „Morgen, Findus, wird's was geben“ mit den beiden beliebten Figuren Pettersson und Findus aus den schwedischen Bilderbüchern. Kater Pettersson wünscht sich, dass der Weihnachtsmann am Heiligen Abend höchstpersönlich die Geschenke bringen soll. Er ahnt nicht, wie viel Kopfrechen er Pettersson damit bereitet.

Geschichten- und Bastelkiste

Die Stadtbibliothek Aalen lädt am Donnerstag, 4. Dezember 2014 um 15 Uhr im 2. OG

ZU VERSCHENKEN

Wohnzimmerschrank mit Glasvitrine, Länge: 3m, Telefon: 0151 5442984;
2 Kindermatratzen, je 90 x 200 cm; **1 Taschen-Federkernmatratze**, 1 x 2 m, Telefon: 0157 87537223;
ca. 50 neue **Dachziegel** „Mühlacker“, Telefon: 07361 87731;
Keyboard, Telefon: 07361 350794;
Esszimmer (Tisch, Eckbank, 2 Stühle), Telefon: 07361 34853.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Servicesangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlungen

Zebert/Pelzwasen/Pflaumbach: Siedlergemeinschaft Pelzwasen
Samstag, 29. November 2014

Triumphstadt/Zochental: Wohngemeinschaft Triumphstadt
Samstag, 29. November 2014

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa. 17 Uhr „Paulus“ - eine musikalische Andacht“, So. 9 Uhr Eucharistiefeier - Kolpinggedenktag mit Kolpingchor, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Familien-gottesdienst mit Chor „Neube Töne“, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Liederkranz Unterkothen; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** Sa. 19 Uhr Ökumenischer Adventsbeginn mit Verabschiedung von Pastoralreferent H. Erath, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst - Kindergarten St. Ulrich.

Evangelische Landeskirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **20 Uhr Gottesdienst;** **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.



Für die Stadthalle Aalen suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt



eine Meisterin bzw. einen Meister für Veranstaltungstechnik (Kennziffer 4014/4)

Die Stadthalle Aalen ist für den multifunktionalen Einsatz konzipiert, mit einer Vollbühne und verschiedenen Räumen für 10 bis 2.000 Besucher ausgestattet. Jährlich werden bis zu 400 Veranstaltungen durchgeführt. Dazu gehören Theater und Konzerte ebenso wie Bälle, Feste, Tagungen, Seminare, Modenschauen, Firmenevents, Messen, Verkaufsveranstaltungen usw.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die zunächst befristet zu besetzen ist.

ZUM AUFGABENGEBIET ZÄHLEN INSBESONDERE:

- die Planung, Koordination und Nachbereitung von Veranstaltungen
- die Kundenberatung und Organisation von Produktionen mit aktiver Veranstaltungsdurchführung
- die Durchführung von Prüfungen für Versammlungsstätten nach geltenden Vorschriften
- die technische Verwaltung und Wartung der Einrichtung im Bereich Veranstaltungs- und Gebäudetechnik
- die Vertretung der Technischen Leitung

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Ausbildung als Meisterin/Meister für Veranstaltungstechnik mit mehrjähriger Berufspraxis in der Veranstaltungsbranche sowie
- abgeschlossene Ausbildung im Bereich Rundfunk- oder Elektrotechnik
- gute Kenntnisse in der Bedienung von Bühnen-Veranstaltungstechnik sowie den MS-Office-Produkten, CAD- u. Dispositionsprogrammen
- Sichere Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften
- Zuverlässigkeit, Selbständigkeit und körperliche Belastbarkeit
- Sicherer, gewandter, team- u. zielorientierter Auftreten sowie Handeln sowie Durchsetzungsvermögen

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Haben Sie Interesse? Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 18. Dezember 2014** unter Angabe der Kennziffer an das Personal- und Organisationsamt.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Egon Victor, der technische Leiter der Stadthalle Aalen unter Telefon: 07361 95 88 20 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Wir sind ein erfolgreiches kommunales Unternehmen in der Region Ostwürttemberg und erbringen mit 320 Mitarbeitern Dienstleistungen in den Sparten Strom – Erdgas – Wärme – Wasser – Abwasser – Thermalbad – Hallenbad – Freibäder – Parkhäuser.

Für unsere Abteilung Zählerwesen und Netzleitstelle suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Monteur Zählerwesen (w/m)

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Turnuswechsel Stromzähler
- Montage und Inbetriebnahme von Messsystemen
- Montage und Installation von Tonfrequenz-Rundsteuerempfängern
- Pflege Bestandsdaten Baustromzähler

Als Bewerber/in verfügen Sie über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/r **Elektroniker/in Energie- u. Gebäudetechnik bzw. Betriebstechnik, Elektroanlagenmonteur/in** oder eine gleichwertige Qualifikation. Führerschein Klasse B ist erforderlich.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die **Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen, personalwesen@sw-aalen.de**

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter, **Herr Ebert**, unter Telefon **07361 952-244** gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sw-aalen.de

